



Pressemitteilung - Fachbesuch

Landshut, 31. Oktober 2022

„und die Fachwelt überzeugen“

Kern der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist die ständige Weiterentwicklung im Sinne der historischen Genauigkeit und des Anspruchs des immateriellen Kulturerbes Deutschlands, gemäß dem Motto „die Massen begeistern, die Fachwelt überzeugen“. Wichtige Bausteine sind dabei neben permanenter Quellenforschung auch der seit langem etablierte Dialog mit Museen und Spezialisten vielfältiger Fachrichtungen. So kam es jetzt zu einem neuerlichen Austausch im Zeughaus mit hochkarätigen Vertretern des Bayerischen Armeemuseums, des Stadtmuseums München, des Bayerischen Nationalmuseums München sowie einem Kunsthistoriker aus Bretten und einem Plattnermeister, der bereits einige Harnische für die Förderer gefertigt hat.

Neben der Vorstellung des Vereins stand eine Führung durch das Zeughaus auf dem Programm. Fundus, die Fahrnisse nach Originalvorlagen sowie die Rüstkammer des Vereins stießen auf Begeisterung bei den Fachleuten. Höhepunkt war die praktische Demonstration von zwei Vollharnischen im Einsatz, musikalisch begleitet von einem Teil der neuen Gruppe der Festspielvaganten. Dr. Georg Spitzlberger, Vertreter des Vorstands im Rüstungsschuss des Vereins: „Hier sehen Sie Replikas Ihrer wertvollen Originalstücke im Kampf-Einsatz. Damit vervollständigen wir das Bild, das Sie von Ihren Exponaten haben.“

Im Anschluss an den ausführlichen Besuch im Fundus erhielten die Gäste eine exklusive Stadtführung. Diese führt unter anderem in den Rathausprunksaal mit seinem Wandgemälde-Zyklus, der als Inspiration zur Neuinszenierung der „Landshuter Hochzeit

Über die Landshuter Hochzeit

Inspiziert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ engagiert.

Bei der „Landshuter Hochzeit 1475“ freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden.

Das vom Verein „Die Förderer“ e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein „Die Förderer“ e.V. mittlerweile weit über 8.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar.

Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet „Eine Stadt spielt Mittelalter“ - so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist sowohl bayerisches als auch deutsches Kulturerbe.



Verein „Die Förderer“ e. V. Landshut

Pressemitteilung - Fachbesuch

Weitere Informationen unter

www.landshuter-hochzeit.de

www.facebook.com/landshuterhochzeit.official

www.instagram.com/landshuter_hochzeit_1475

www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Pressekontakt:

info@landshuter-hochzeit.de

Tel. 0871 22918

